



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Eine grosse und eine kleine Wanderung sowie zwei Besichtigungen sind in der 50. Ausgabe des Infoblattes beschrieben. Damit kommen wir wieder näher in den gewohnten Rhythmus.

Othmar Fluck

13. Juli 2017

Rigi - Wanderung Rigi Staffel - Rotstock - First - Felsenweg - Hinder Dosse - Fruttli und Tierpark Goldau.

Organisation: Jan Götz, Elisabeth Wenk
Hans-Peter Schneider

Eine 20-köpfige Wandergruppe bestieg am Donnerstag um 8.09 Uhr den Zug nach Arth-Goldau. Ursprünglich sollte der Startkaffee im Hotel Gotthard stattfinden. Da das Hotel gerade Betriebsferien hatte, musste der Wanderleiter kurzfristig einen geeigneten Ersatz suchen. Den fand er im Café Pfenniger, wo wir uns für die Wanderung stärken konnten.



Im Riginebel Foto Antonio Kaufmann

Mit dem Zug erreichten wir Rigi Staffel. Anstatt Sonne erwarteten uns oben viele Wolken und Nebelschwaden - eigentlich perfektes Wanderwetter, weder zu warm noch zu kalt. Wir stiegen gemütlich auf den Rotstock hinauf und marschierten weiter in Richtung First. Unterwegs konnten wir ein wunderschönes Alpenpanorama, herrliche Aussichten auf den Vierwaldstättersee geniessen und auf dem Panoramaweg schöne Alpenblumen bewundern.

Dank Alfons, dem Feuermann mit mitgebrachtem Holz, konnten wir bald wie früher den Cervelat am Ast über dem Feuer braten. Nach der Rast ging es weiter zum Hinteren Dossen-Scheidegg. Der zuerst vermeintlich falsche Weg erwies sich bald mehrstimmig als richtig.

Am Schluss der Wanderung erwartete uns ein steiler Abstieg durch nasse Wiesen und Wald hinunter zum Fruttli. Wir kamen just in time auf die Bahn, konnten gerade noch einsteigen und in Richtung Zürich weiterfahren.

Jan Götz



Beim verdienten Picknick Foto Antonio Kaufmann

Gruppe B: Tierpark Goldau



Gruppe B beim Aussichtsturm Foto Hans-Peter Schneider

Nach dem Startkaffee mit den Wanderern im Café Pfenniger in Goldau erreichten wir 9 Teilnehmer in fünf Minuten den Tierpark. Seit 1925 besteht der Park schon, er liegt grossflächig auf dem Schuttkegel des Felssturzes von 1806, als riesige Felsmassen vom Rossberg herunter donnerten und halb Goldau verschütteten, wobei 457 Menschen ums Leben kamen. Rund hundert Tierarten, grösstenteils Einheimische, leben heute im Park in artgerechter Umgebung. Zuerst liefen wir den Rundgang "Bär und Wolf" ab, wobei wir einen Bär sahen, die Wölfe sich aber versteckt hielten. Es war eine anstrengende Runde mit etlichen Höhenmetern, sodass wir uns anschliessend gleich zu Rast und z'Mittag im Rest. Grüne Gans niederliessen. Danach beim Rundgang "Fels und Wald" fielen die riesigen Felsblöcke auf, oft mit Moos überzogen idyllisch anzusehen, man muss halt ausblenden was sie vor gut 200 Jahren angerichtet haben. Neu ist hier der Aussichtsturm, elegant und ganz aus Holz steht er mitten im Wald. Mit 144 Treppenstufen erreicht man in 30 Meter Höhe die Aussichtsplattform mit einem Panoramablick auf Lauerzer- und Zugersee und die umliegenden Berge Mythen, Rigi und Rossberg. Markant präsentierten sich auch die Steinböcke und Uhu, welche wir aus geringer Distanz betrachten

konnten. Beim Rundgang "Fisch und Vogel" staunten wir über die Vielzahl verschiedener Wasservögel und Enten sowie die vielen Fische welche oft in grossen Scharen so dicht nebeneinander schwammen, dass man sie vermeintlich von Hand hätte herausnehmen können. Etwa 3 Stunden waren wir schlendernd unterwegs gewesen, als wir im "Pfeniger" den Schlusstrunk nahmen und uns dann vom Bahnhof Goldau auf den Heimweg machten.

Hans-Peter Schneider

27. Juli 2017

Besichtigung EWZ-Museumskraftwerk am Giessen Höngg und kleine Wanderung zum Kloster Fahr

Organisation: Othmar Fluck



Beim Hönggerwehr Foto Hansruedi Missland

24 Mitglieder interessierten sich für das Museumskraftwerk an der Limmat. Wir trafen uns auf der Werdinsel beim Wehr und wurden von Martin Fricker empfangen. Er erklärte die Funktion des Wehrs, das für eine konstante Stauhöhe sorgt, damit das Gefälle zur Turbine jederzeit gewährleistet ist. Die Mutigen stiegen drei Leitern hinunter und gingen in einem Stollen unter der Limmat zum anderen Ufer. Anschliessend konnte man über eine weitere Leiter zur Fischtreppe hinuntersteigen. Dann spazierten wir durch das Au-Bad in die Mitte der Werdinsel zum Kraftwerk, wo die Turbinen den Strom erzeugen. Mit einem Lift fuhren wir in den ersten Stock, allerdings mussten 12 mit dem Stepper dafür sorgen, dass es genügend Strom gab. In einer eindrücklichen Tonbildschau wurde erklärt, woher die Energie auf der Erde kommt, wie Elektrizität entsteht und Strom im täglichen Leben eingesetzt wird. Im Maschinenraum war ein feiner Apéro vorbereitet und Martin Fricker erzählte von der Geschichte des kleinsten Kraftwerks



Im Maschinensaal Foto Hansruedi Missland

des EWZ, das für ca. 2000 Haushalte Strom liefert, dessen Jahresproduktion der Stadt Zürich aber nur für einen Tag reichen würde. Für Heiterkeit sorgten noch die Präsidentin und der Vizepräsident, die mit einem Tandemvelo eine Glühlampe zum Leuchten brachten.



Gemeinsam bringt man es weit Foto H.R. Missland

Nach der sehr interessanten Führung mit Apéro, offeriert vom EWZ, wanderten die meisten der Limmat entlang flussabwärts, drei gingen mit Elsi Fluck zurück zum Bus und fuhren nach Unterengstringen. Dort traf man sich und ging gemeinsam bis zum Kloster Fahr zum Mittagessen. Dann löste sich die Gruppe auf, es gab verschiedene Möglichkeiten, nach Hause zu fahren. Viele benützten noch die Gelegenheit und besichtigten den Klostergarten und die Kirche. Nach einem kurzen Nieselregen am Morgen war das Wetter ideal für den Spaziergang entlang der Limmat.

Karin Schram

Mutationen

Eintritte:

Klaus Girgenrath

Steinerstrasse 3, 8263 Buch SH

Austritte:

Hanspeter Honegger

Blumenuweg 9, 8494 Bauma

Todesfälle:

Viktor R. Glückmann

Peteracher 2, 8126 Zumikon

Rita Lutz-Kreienbühl

Stöckenackerstrasse 15, 8046 Zürich

Adressänderungen:

Beatrice Gähler

Asylstrasse 130, 8032 Zürich

Franz Horner

Reinhold Frei Strasse 67, 8049 Zürich

Theo Strub

Föhrlibuckstrasse 4, 8304 Wallisellen

Elisabeth Weber

Bahnmatt 2, 6340 Baar

Jean-Paul Wuilloud

Sieberstrasse 10/104, 8055 Zürich

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch

Karin Schram (ks); k.schram@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Othmar Fluck

Druck: Druckzentrum ETH

Auflage: 270 Exemplare